

Regierungsratsbeschluss

vom

13. Januar 2026

Nr.

2026/35

Projekt «Weiterentwicklung Organisation Digitale Transformation» Abschluss Phase 2 / Projektstart Umsetzung

1. Ausgangslage

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn beschloss am 18. Februar 2025 (RRB Nr. 2025/227) die Freigabe der ersten Phase des Projekts «Weiterentwicklung Organisation Digitale Transformation» und die Sofortmassnahme «Fokussierung Impulsprogramm». Als Grundlage diente der Bericht der BCP Business Consulting Partner AG (bcp) vom 5. November 2024, die den Umsetzungsstand und die Organisation zur Umsetzung der Digitalisierungsstrategie aus externer Sicht evaluierte. Im Bericht wurde aufgezeigt, dass im Kanton Solothurn die strategischen und organisatorischen Voraussetzungen für die zielgerichtete Transformation nicht gegeben sind, was die Umsetzung herausfordernd macht. In dieser Phase sollte nicht mehr nur die Reorganisation des Kompetenzzentrums Digitale Verwaltung (CCDV) im Fokus stehen, sondern die Klärung der Rollen aller Organisationseinheiten.

Als nächste Schritte wurden von bcp Workshops mit Kern- und Projektteams sowie einer Echogruppe zu Rollenkonzepten und Themenführerschaft für verschiedene Organisationseinheiten durchgeführt. Die Zwischenergebnisse wurden dem Regierungsrat am Seminar vom 01. Juli 2025 vorgestellt. An diesem entschied der Regierungsrat, dass das Projekt unter Mitarbeit von bcp fortgeführt wird und dass dem CCDV zukünftig die Rolle als Transformationskoordinatorin zu kommt. Der Regierungsrat erwartete nach Abschluss dieser zweiten Phase folgende Ergebnisse:

- Konzept Organisation digitale Transformation mit der Zuteilung der Rollen von Querschnittsämtern, Departementen und Ämtern in der digitalen Transformation
- Grobe Rollenbeschriebe (Verantwortung und Aufgaben, Aussagen zu Ressourcen)
- Anforderungen an die zukünftige Organisation des CCDV und weiterer Verwaltungseinheiten
- Umsetzungsplanung zur Realisierung des Konzepts
- Hinweise zu weiteren Ansatzpunkten (insbesondere zur Anpassung der Governance-Leitlinie)

Zwischen August und Dezember 2025 wurden von bcp wiederum Workshops mit Kern- und Projektteams sowie einer Echogruppe durchgeführt. In einem Konzept zur Organisation der Digitalen Transformation (Beilage) wurden für die drei hauptsächlich betroffenen Organisationseinheiten Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung (CCDV), Amt für Informatik und Organisation (AIO) und Personalamt (PA) deren Fachexpertisen und Aufgaben innerhalb der Digitalen Transformation definiert und zugewiesen. Die vorhandenen Ressourcen der drei vorgenannten Einheiten wurden überprüft und angepasst.

Für die Umsetzung des Konzepts wurde eine separate Umsetzungsplanung (Beilage) erstellt, in der die nächsten Schritte und Arbeitspakete sowie weitere Ansatzpunkte beschrieben sind.

2. Erwägungen

2.1 Konzept

2.1.1 Fachexpertisen

Es wurden folgende Fachexpertisen innerhalb der Digitalen Transformation definiert und zugeordnet:

Fachexpertise mit Kontext innerhalb der Digitalen Transformation	Zuständig
IKT und Projektmanagement IKT Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) ist ein Enabler. Das AIO ist die zentrale Betreiberin der IKT-Services und stellt die technologische Basis für eine zeitgemäße, sichere und leistungsfähige Verwaltung bereit.	AIO
Projektmanagement Transformation Projektmanagement (PM) strukturiert zeitlich begrenzte Vorhaben mit klaren Zielen und Rahmenbedingungen (inkl. Kosten) – von der Planung über die Umsetzung bis zur Reflexion. Es schafft Transparenz, Verbindlichkeit und Steuerbarkeit über Vorhaben hinweg.	CCDV
Change-Management & Organisationsentwicklung Change-Management (CM) gestaltet gezielt Veränderungsprozesse, um neue Strukturen, Haltungen oder Arbeitsweisen wirksam zu verankern. Organisationsentwicklung (OE) befähigt die Organisation, Veränderung in Strategie, Organisation und Kultur systemisch, partizipativ und kulturell wirksam zu gestalten.	CCDV
Personalentwicklung Personalentwicklung (PE) beinhaltet zielgerichtete Massnahmen zur Förderung fachlicher, methodischer und persönlicher Kompetenzen von Mitarbeitenden und Führungskräften.	PA

2.1.2 Weitere Aufgaben ausserhalb der Fachexpertisen

Folgende weitere Aufgaben des CCDV wurden definiert: Zukunftsradar, strategische Impulsarbeit, Wirkungsmonitoring und Feedback, Portfoliomanagement, Stärkung interner Netzwerke, Forderung von Lernkultur, Gestaltung von Lern- und Experimentierfeldern, strategische Vernetzung sowie Kommunikation. Beim AIO sind die strategische Impulsarbeit und beim PA die Kommunikation als weitere Aufgaben vorgesehen.

2.1.3 Ressourcen

Für die Erfüllung der vorgesehenen Aufgaben wurden folgende Ressourcen ermittelt: CCDV 590 Stellenprozente, PA 180 Stellenprozente und AIO 300 Stellenprozente. Unter Berücksichtigung der im Globalbudget 2026-2028 vorgesehenen Pensenerhöhungen ergibt sich ein Globalbudgettransfer von insgesamt 160 Stellenprozenten aus dem CCDV zum AIO (100%) und zum PA (60%):

Einheit / Aufgabenbereich	Stellen Impulsprogramm	Stellen- transfer	Ressourcen neues GB nach Transfer
CCDV	1260%	-160%	1450%
Change-Bereich CCDV (inkl. Führung & Assistenz und Unternehmensarchitektur bis 2025)	750%		590%
Stelle IT-Recht	80%		80%
Betrieb-Bereich CCDV (GEVER, E-Channel, ab 2026 Unternehmensarchitektur)	430%		780%
Veränderung		-160%	
PA	220%	60%	180%
	(120% noch nicht besetzt, 100% besetzt mit BA HR Digital)		
AIO	200%	100%	300%

2.1.4 Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit zwischen den drei Organisationseinheiten AIO, CCDV und PA hat sich etabliert. Das gegenseitige Verständnis für die Rollen und Aufgaben wurde stark verbessert. Mit einem weiterhin regelmässigen Austausch können die Aufgaben und Projekte der Digitalen Transformation untereinander gut koordiniert werden. Damit kann die Digitale Transformation gemeinsam verantwortet, gemeinsam umgesetzt und gemeinsam gesteuert werden.

2.2 Umsetzungsplanung

Die Umsetzungsplanung umfasst die beiden Projekte «Weiterentwicklung Organisation Digitale Transformation» und «Reorganisation CCDV» sowie weitere Ansatzpunkte wie die Erneuerung der Strategien IKT und Digital, das Steuerungssystem, das Projektportfoliomanagement und das gemeinsame Projektverständnis und die Projektgovernance.

2.2.1 Projekt «Weiterentwicklung Organisation Digitale Transformation»

Für die Umsetzung soll eine Projektorganisation eingerichtet werden. Der Regierungsrat ist Auftraggeber, als Projektleiter wird der Staatsschreiber eingesetzt, der von einer weiteren Person unterstützt wird. Das Umsetzungsteam besteht aus den Leitern des AIO, CCDV und des PA sowie Rolf Baumann (Leiter Kollaboration CCDV). Bei Bedarf werden Arbeitsgruppen gebildet.

Die Umsetzungsplanung umfasst zehn Arbeitspakete, die bis September 2026 grösstenteils erfolgreich abgeschlossen werden sollen. Der Projektabschluss erfolgt, wenn alle Teilprojekte abgeschlossen oder sich in einem Stadium befinden, in dem sie der Stammorganisation übergeben werden können.

2.2.2 Reorganisation CCDV

Für die Umsetzung soll eine Projektorganisation eingerichtet werden. Der Regierungsrat ist Auftraggeber, als Projektleiter wird der Staatsschreiber eingesetzt, der von einer weiteren Person unterstützt wird.

2.3 Überprüfung Zielerreichung

Im RRB Nr. 2025/227 vom 18. Februar 2025 wurden drei Ziele definiert, die mit dem vorliegenden Konzept erfüllt werden können:

1. Die Organisation der digitalen Transformation im Kanton Solothurn ist zu konsolidieren und auf die Zukunft auszurichten.
Durch die Definition und Zuordnung der Fachexpertisen sowie der Etablierung eines Steuerungssystems erfüllt.
2. Es sind die Rollen und Zuständigkeiten aller Verwaltungseinheiten in der digitalen Transformation zu schärfen.
Im Konzept erfolgt.
3. Es ist die Grundlage dafür zu schaffen, dass die digitale Transformation zu einer gemeinsamen Aufgabe wird.
Durch die Zusammenarbeitsprozesse, das Projektportfoliomanagement, die aktive Kommunikation, das gemeinsame Projektverständnis und die Projektgovernance erfüllt.

Die vom Regierungsrat erwarteten Ergebnisse dieser zweiten Phase (Ziffer 1) liegen vor.

3. Beschluss

- 3.1 Der Regierungsrat nimmt das vorliegende Konzept «Organisation Digitale Transformation» und dessen Umsetzungsplanung zur Kenntnis, womit die zweite Phase abgeschlossen wird.
- 3.2 Die sich daraus ergebende Umsetzungsplanung wird genehmigt.
- 3.3 Die Projektorganisation für die Umsetzung des Konzepts «Organisation Digitale Transformation» wird gemäss Erwägungen in Ziffer 2.2.1 beschlossen.
- 3.4 Die Projektorganisation für die Umsetzung der «Reorganisation CCDV» wird gemäss Erwägungen in Ziffer 2.2.2 beschlossen.



Yves Derendinger
Staatsschreiber

Beilagen

Konzept «Organisation Digitale Transformation»
Umsetzungsplanung «Organisation Digitale Transformation»

Verteiler

Departemente (5)

Mitglieder der Projektorganisation (11, Versand durch P. Föhr, Staatsarchiv)

Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung

Medien (elektronischer Versand durch STK Kommunikation)